dessen Zinsen die in der Provinzial-Blindenanstalt in Kiel für ein Handwerk (Korbflechten, Stuhlflechten, Bürstenbinden u. s. w.) ausgebildeten Zöglinge nach ihrer Entlassung aus der Anstalt noch ferner unterstützt werden, da sie, besonders in den ersten Jahren, sich ohne alle Beihülfe zu ernähren nicht im Stande sind. Mitglied des Vereins ist Jeder, der jährlich 50 Pfennig bezahlt, welche durch Sammelbücher, die jedes Mitglied auf seinen Wunsch erhält, zusammengebracht werden. Den Vorstand des Vereins bilden gegenwärtig: ....., Vorsitzender; Oberlehrer Berghoff, Schriftführer und Cassirer; Armenbezirks-Vorsteher Lion, dessen Stellvertreter; Rector Steffen, Beisitzer.

Brieftauben-Club Altona. Der Zweck des Vereins ist, die Tauben zum Depeschendienst auszubilden, sowie die Brieftaubenzucht zum practischen Nutzen als auch zum Vergnügen zu veredeln und zu fördern. Es werden deshalb jährlich Wettfliegen für größere Entfernungen von Festungen und auch von der See veranstaltet: Vorstand: John Loop, Holländ. Reihe 52, 1. Präses; C. H. O. Wölfer, gr. Gärtnerst. 51, 2. Präses; Roland Behn, B. d. Rolandsmühle, 1. Cassirer; A. H. Heyden, Scheidenweg 28, Eimsbüttel, 1. Schriftführer; B. Harry, Bahrenfelderst. 91, 2. Schriftführer. — Vereins-Local: Restaurant Prahl, Kronprinzenst. 2.

Bücher-Lesekreis. Unter diesem Namen bildete sich im Anfang des Jahres 1887 ein Verein, der es sich zur Aufgabe macht, die neuen und besten Erscheinungen der Literatur seinen Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Bücher werden dreiwöchentlich in Umlauf gesetzt durch die Buchhandlung J. Harder, Königstraße 174, und empfängt jeder Theilnehmer drei Bücher, eins belletristischen, zwei wissenschaftlichen Inhalts. Der halbjährlich zu entrichtende Beitrag beträgt 5 *M*. Der Vorstand besteht aus: Professor Begemann, Oberlandesgerichtsrath Dücker, Realgymnasial-Director Dr. Schlee und Oberlehrer Dr. Schnell.

Bureau-Beamten-Verein für Altona und Umgegend. Seit Anfang des Jahres 1889 besteht unter vorstehendem Namen ein Verein der in Altona und Umgegend beschäftigten, dem Schreiberberufe angehörigen Personen. Die Zwecke des Vereins sind: 1. Anjammlung und Unterhaltung eines Unterstützungsfonds für die Mitglieder, sowie deren Wittwen und Kinder; 2. Stellen- und Arbeits-Vermittelung für die Mitglieder; 3. Pflege der Bildung und collegialischen Geselligkeit unter den Mitgliedern. Außerdem ist die Errichtung einer Pensions-, Wittwen- und Waisencasse in Aussicht genommen. Mitglied des Vereins kann jeder in Altona oder in der Umgegend im Privat-, Gemeinde- oder Staatsdienst stehende Bureau-Beamte werden, als: Bureauvorsteher, Buchführer, Cassirer, Copist, Comtoirist, Diätar, Expedient, Kanzlist, Registrator und dergl. Die Aufnahmegebühr beträgt 1 *M*, der Jahresbeitrag 4 *M*. — Der derzeitige Vorstand: J. Bocals, 1. Vorsitzender; S. Ingwersen, 2. Vorsitzender; E. Lindner, 1. Schriftführer; Th. Pflume, 2. Schriftführer; Ad. Woge, Cassenführer.

Bürger-Vereine.

(Siehe auch Communalvereine.)

Altonaer Bürger-Verein, gegründet im Jahre 1846, in der Absicht (laut § 1 des Statuts), gebildeten Bewohnern Altona's durch gesellschaftliche Unterhaltungen Erholung von ihren Berufsgeschäften zu gewähren, zählt gegenwärtig 300 ordentliche und 35 außerordentliche Mitglieder. Das Lesezimmer, Königstraße 154, ist mit den bedeutendsten politischen Zeitungen sowohl, als mit den besten belletristischen und allgemein interessanten Zeitschriften entsprechend versehen. Der Verein besitzt eine nicht unbedeutende Bibliothek (siehe unter Bibliotheken).

Selbständige Bewohner der Stadt Altona und Umgegend, durch zwei Mitglieder vorgeschlagen, werden in der Mitglieder-Versammlung aufgenommen; zur Aufnahme nicht selbstständiger Hiesiger und solcher, welche durch ihre Stellung und ihren Beruf einem Ortswechsel unterworfen sind, zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein Stimmrecht haben, ist Einstimmigkeit der Vorstands-Mitglieder erforderlich. Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 20 *M*, für die außerordentlichen 15 *M*. Abonnenten für das Lesezimmer und die Bibliothek werden für einen jährlichen Beitrag von 12 *M* durch den Vorstand aufgenommen.

Vorstand: Sanitätsrath Dr. med. Greve, Vorsitzender; Gustav Jebsen, Vice-Vorsitzender; Justizrath Sieveking, Schriftführer; Consul G. Wöhnert, Cassirer; Pastor Köster, literarisches Vorstandsmitglied; Bauinspector Uffhausen und W. Röhrs, ökonomische Vorstandsmitglieder. — Custos: H. Kratz, Schumacherst. 42, I.

Neuer Bürger-Verein. Gestiftet am 1. Juli 1848. Der Zweck dieses Vereins ist: Berathung vaterstädtischer Angelegenheiten, Erörterung wichtiger Fragen aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, Förderung nützlicher und wohlthätiger Einrichtungen*), sowie gesellige Vergnügungen. Der Verein besitzt auch eine Sterbe- und Unterstützungscasse, welche bei jedem Sterbefall 1 *M* von den Mitgliedern erhebt. Hiervon erhält das Trauerhaus $^2/_3$, die Unterstützungscasse $^1/_3$. Bei 180 Mitgliedern und Einzahlungen von 2—3 *M* pro Jahr gewährt die Casse also 100—120 *M* beim Todesfall den Hinterbliebenen. Dem Vorstand gehören an: R. Reder, erster Vorsitzender; W. Lübeck, zweiter Vorsitzender; Otto Leimitz, erster Schriftführer; C. M. Rönne, zweiter Schriftführer; J. Lange, Cassirer; J. Neidhardt, Archivar, und H. Poppe, Beisitzer. Der Jahresbeitrag ist 3 *M*. Versammlungslocal: Gibhardt's Gesellschaftshaus, Pachst. 102. Die regelmäßigen Versammlungen finden am letzten Montag eines jeden Monats, Abends 8 Uhr, statt.

*) Das unter dem Namen „Invalidengrab an der Norderreihe" bekannte Grab, in welchem Kämpfer aus den Jahren 1848—51 (Schlesw.-Holst. Feldzug) ihre letzte Ruhestätte finden, ist Eigenthum des Vereins. Jedem, sich für Schlesw.-Holst. Geschichte Interessirenden kann dieses Grab zur Besichtigung empfohlen werden.

Bürger-Verein im Nordertheil Altonas, gegründet am 13. Decbr. 1886. Derselbe bezweckt, das communale Interesse des Nordertheiles zu wahren. Er will Mißstände beseitigen helfen, Besseres zu fördern suchen, den geselligen Verkehr der Mitglieder untereinander vermitteln durch monatliche ordentliche Versammlungen, durch anregende und belehrende Vorträge, durch gesellige Zusammenkünfte und durch Verbindung mit anderen Vereinen in der Stadt, welche ähnliche Zwecke verfolgen. Der Vorstand besteht aus: Wilh. Jahren, 1. Vorsitzender; Rich. Witte, 2. Vorsitzender; A. W. Schröder, Cassirer; H. Schöslermann, 1. Schriftführer; C. Hieronymus, 2. Schriftführer; Herm. Berghahn und A. Wulff, Beisitzer. — Vereinslocal: gr. Roosenst. 32.

Bürgerverein zu Bahrenfeld. Der Verein, gegründet 1899, bezweckt, die Interessen des Stadttheils Bahrenfeld wahrzunehmen. Vorstand: C. C. F. Meyer, 1. Vorsitzender; O. Lindemann, 2. Vorsitzender; C. Diercks, Cassirer; A. Dittmer, 1. Schriftführer; Director Hohoff, 2. Schriftführer; Dr. Ohst, Jacobs, Kländer, Hailbronner, Ehlers, Beisitzer. Mitgliederzahl ca. 100.

Othmarschener Bürger-Verein, gegründet am 29. November 1890. Derselbe zählt z. Zt. 50 Mitglieder. Der Verein bezweckt, die Interessen des Grundbesitzes und Gewerbes im Vorort Othmarschen zu wahren, die communalen Angelegenheiten zu besprechen und fördern zu helfen. Die Versammlungen finden vierteljährlich statt, und zwar in den Monaten Januar, April, Juli und October. — Der p. t. Vorstand: Ad. Raabe, 1. Vorsitzender; W. Mohrmann, 2. Vorsitzender; H. Siems, 1. Schriftführer; C. Ehrich, 2. Schriftführer, und J. F. Anbergen, Cassirer.

Bürger-Verein zu Ottensen. Derselbe ist gegründet 1867, um die Interessen des Gemeinwesens fördern und heben zu helfen. Der Vorstand besteht aus: W. Langfurth, 1. Vorsitzender; C. Wilh. Iven, 2. Vorsitzender; P. Janns, 1. Cassirer; Herm. Neels, 2. Cassirer; H. Reinstorp, 1. Schriftführer; J. Hell, 2. Schriftführer. Jahres-Beitrag 4 *M*. Eintrittsgeld 2 *M*. Vereins-Local: H. Prahl, Kronprinzenst. 2. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat, Abends 8½ Uhr; Spiel- und Lese-Abend jeden Dienstag. Eine reichhaltige Auswahl besserer Zeitschriften liegt zur gest. Benutzung der Mitglieder in einem behaglich eingerichteten Lesezimmer aus; für Schach-, Dame-, Domino- und Kartenspiele ist gesorgt.

Clubs sind nach den Anfangsbuchstaben ihres Namens eingeordnet.

Communalvereine.

Communal-Verein für den Nordertheil. Zweck des Vereins ist: Hebung communaler Interessen, Abhülfe hervortretender Mängel und Uebelstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung. Dagegen verfolgt der Verein keinerlei politische Ziele. Jahres-Beitrag 8 *M*. und 8 *M*. Eintrittsgeld für neu aufzunehmende Mitglieder. Bei Sterbefällen zahlt der Verein, ohne Extrabeitrag, an die Hinterbliebenen eines Mitgliedes 100 *M*. Die Vereinssitzungen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat bis auf Weiteres im Clubsaale der „Flora" statt. — Ehrenmitglied: Dr. P. Hinneberg. — Vorstand: Emil Thönert, Vorsitzender; C. F. Stephan, stellv. Vorsitzender; E. Schumacher, 1. Schriftführer; J. H. Spehr, 2. Schriftführer; P. C. C. Lehmbeck, Cassirer; J. Möller, J. Gloyer, Fr. Peters, Emil Görris, Beisitzende. — Mitgliederzahl ca. 340.

Communal-Verein in Ottensen. Gegründet 1867. Dieser Verein bezweckt: 1. die Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, des Handels und des Gewerbes; 2. Besprechung und Förderung des Gemeinwesens; 3. die Förderung gemeinnütziger Anstalten. Politik ist ausgeschlossen. Den Vorstand bilden: Heinr. Böich, 1. Vorsitzender; Emil Seidler, 2. Vorsitzender; Ad. Fasse, 1. Schriftführer; J. F. Ahrens, 2. Schriftführer; Carl Dingwort, 1. Cassirer; A. Th. Schlichting, 2. Cassirer. — Jahres-Beitrag 10 *M*.

Communal-Verein für Bahrenfeld, gestiftet am 24. März 1879. Der Verein verfolgt den Zweck, das Wohl der engeren Gemeinde nach Kräften zu fördern. Die öffentlichen Angelegenheiten werden in regelmäßigen Zusammenkünften besprochen, die gewonnenen Gesichtspunkte und Beschlüsse vom Verein vertreten und zur Geltung zu bringen versucht. Gesellige Zusammenkünfte und gemeinsame Vergnügungen sind nicht ausgeschlossen. Eintrittsgeld 1 *M* 50 ₰; Beitrag halbjährlich pränumerando 1 *M* 50 ₰. Vorstand: W. Bahr, 1. Vorsitzender; J. L. W. Behrmann-Meyer, 2. Vorsitzender; C. Clausen, 1. Schriftführer; F. Dettmer, 2. Schriftführer; J. Kröger, Cassirer.

Verein Creditreform Altona-Ottensen. Der Verein hat den Zweck: Eine zeitgemäße allgemeine Reform des Credits anzubahnen und Mißbrauch desselben zu verhindern; insbesondere die Mitglieder durch vertrauliche Mittheilung vor geschäftlichen Verlusten zu schützen, eine möglichst sichere Auskunftsertheilung über Geschäfts- und Creditverhältnisse herbeizuführen, Handels- und Rechtsschutzinteressen zu fördern. Die Verfolgung von Erwerbszwecken, politischen, socialpolitischen oder religiösen Zwecken ist ausgeschlossen. — Der Verband der Vereine Creditreform umfaßt gegenwärtig ca. 700 einzelne Vereine mit einer Mitgliederzahl von ca. 60 000. — Der im Voraus zu zahlende Jahresbeitrag beträgt 12 *M*., beim Eintritt ist außerdem eine Aufnahme-Gebühr von 3 *M* zu entrichten. — Als Vorstands-Mitglieder fungiren: Consul Georg Wöhnert, Vorsitzender; J. L. Bahr, in Firma Bahr & Gerkens; Theod. Barez, in Firma Barez & Mies; Christian Jens, in Firma J. F. Jens Söhne; Gaston Pückler; Gust. Schipmann. Geschäftsführer: L. Discher. Das Bureau befindet sich Gothest. 7, Fpr. 246, und ist von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Creditverein, Altonaer, siehe unter Banken.

Creditschutz-Verein Hamburg-Altonaer Platzhändler. Gegründet 1894. Den Vorstand bilden: H. Th. Meistorff, 1. Vorsitzender; Otto Wöhnert, 2. Vorsitzender; Carl H. M. Jürs, Cassirer; Alphons Meyer, 1. Schriftführer; Herm. Seismann, 2. Schriftführer.